



Denkmalliste Stadt Essen

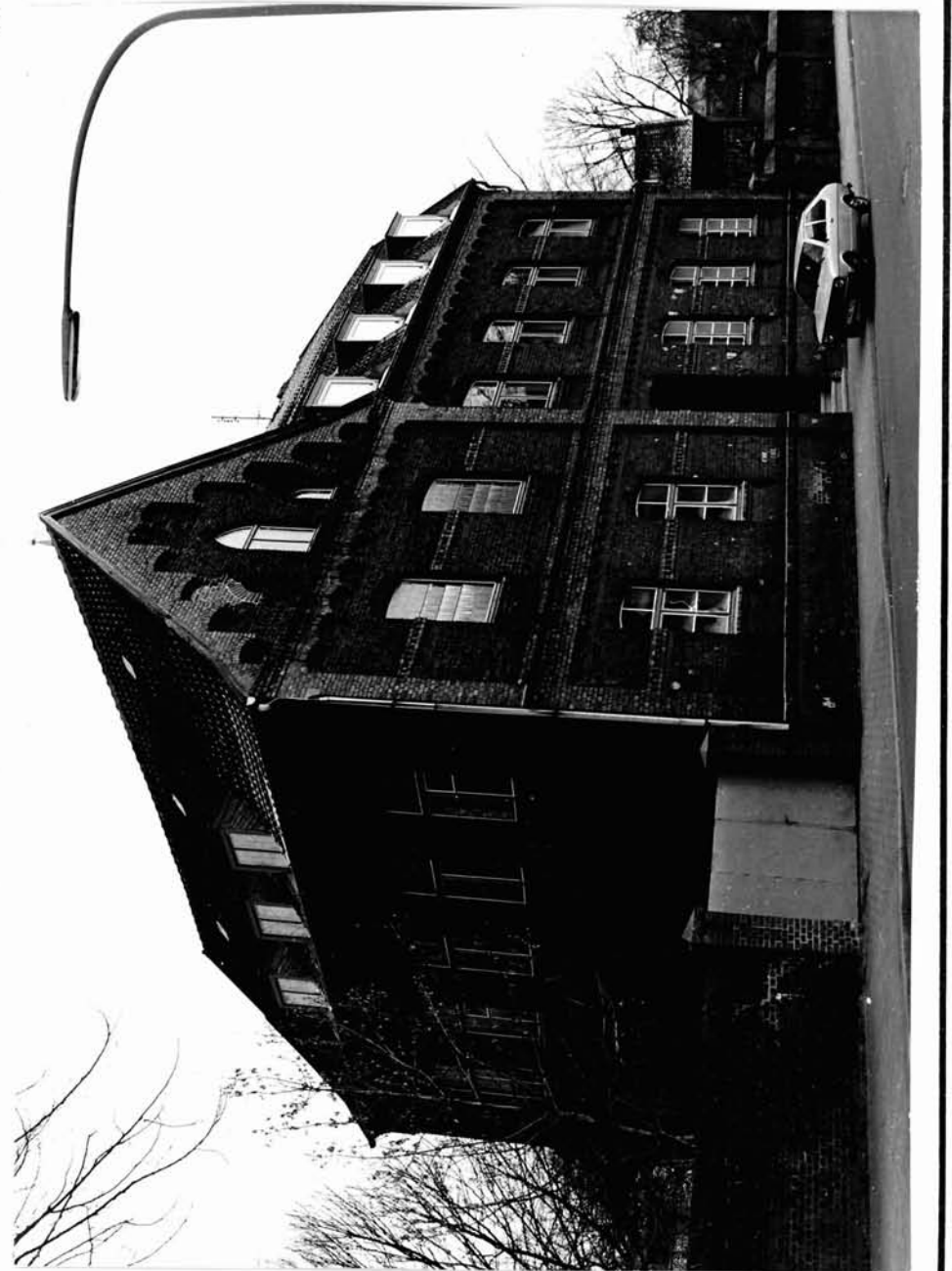
Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

Blatt 1

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Termeerhöfe 5				
Stadtbezirk VI	Stadtteil Katernberg (39)		Gemarkung Katernberg	
Lfd.-Nr. 205	Eintr.-Datum 14.05.1987	<i>1. A. Kramer</i>	Flur 15	Flurstück 331 / 332
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Marienhaus		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals				
<p>Bei dem Gebäude handelt es sich um ein 2-geschossiges Backsteingebäude, bestehend aus zwei gleich hohen Trakten. Der traufständige 4-achsige Teil hat ein einseitig ausgebildetes Mansarddach mit Dachreiter und einen stichbogigen Eingang. Angebaut an diesen Trakt ist ein giebelständiger Bauteil, dessen Traufseite einen weiteren Eingang aufweist. Außerdem weist das Gebäude Ecklisenen, ein reich gegliedertes Geschoßgesims auf und die Traufzone ist mit Rundbogenfries ausgestattet.</p> <p>Der überwiegende Teil der Öffnungen ist stichbogig, wobei einige spitzbogige Fenster (z.T. zugesetzt) an der Rückseite und am Giebeldreieck zu finden sind.</p> <p>Das Gebäude ist als soziale Einrichtung zur Zeit der Industrialisierung erbaut worden. Zweck des Gebäudes war es durch Ordensschwestern eine ambulante Krankenpflege, eine Bewahrschule für Kinder und eine Nähsschule einzurichten. Später wurde das Gebäude noch als Kindergarten, Versammlungs- und Begegnungsstätte und zum Schluß als Altenheim genutzt. Im Volksmund wird das Gebäude auch heute noch "dat Klösterken" genannt.</p>				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. Termeerhöfe 5			
Stadtbezirk VI	Stadtteil Katernberg (39)	Gemarkung Katernberg	
Lfd.-Nr. 205	Eintr.-Datum 14.05.1987	Flur 15	Flurstück 331 / 332
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Marienhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <u>Fortsetzung Termeerhöfe 5</u> Aus den vorgenannten Gründen ist das Gebäude bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Ortsgeschichte von Katernberg. Für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes sprechen wissenschaftliche, insbesondere volkskundliche Gründe sowie Gründe der Sozialgeschichte (Zeugniswert). Darüberhinaus ist es für die Forschungstätigkeit der Wissenschaft notwendig und stellt ein geeignetes didaktisches Anschauungsobjekt dar.			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)